

Ein Nachmittag im Museum der unvergessenen Geräusche

von Christoph Buggert

Regie: Stefan Scheib

Komposition: Stefan Scheib

Produktion: Liquid Penguin Ensemble/SR/MDR 2018, 64 Minuten

Da war dieses Geräusch. Es erinnert ihn - an die Front, die sich drohend weiter vorschob, seiner Heimatstadt entgegen, an die Flucht davor, noch als Kind. Hört er dieses Geräusch, auch noch Jahrzehnte später, sind der Krieg und das ihm eigene Grauen wieder da.

Andere bedeutsame Geräusche gab und gibt es in seinem Leben, mit jedem ist ein Erlebnis verbunden, viele verweisen auf die Kriegszeit und die ersten Jahre danach. Nicht nur in Form der Geräusche lebt der Krieg in ihm weiter.

Christoph Buggert hat das Hörspiel in Deutschland geprägt, als Autor und Redaktionsleiter beim Hessischen Rundfunk. Inszeniert wurde «Ein Nachmittag im Museum der unvergessenen Geräusche» vom Liquid Penguin Ensemble, das wie kaum jemand sonst für einen heutigen und lustvollen Umgang mit Sprache, Stimme und Geräusch steht. Das Hörspiel hat bei den ARD Hörspieltagen 2018 für Furore bei Publikum und Jury gesorgt.

Ich: Wolf-Dietrich Sprenger

Frau: Christiane Motter

Mann: Oliver Urbanski

Musiker: .

Kontrabass, Geräusche: Stefan Scheib

Perkussion: Dirk Rothbrust